

Wisst Ihr eigentlich, was wir wollen?
Schulbetätigungen & Betätigungsprobleme:
Sichtweisen von Eltern, Lehrern und Kindern
in englischen Grundschulen

Andrea Hasselbusch (PhD candidate, MOccTh, Bc OT, PG Cert Ed, Dip OT)
(Bournemouth University, Faculty of Health and Social Science, UK)

Dr. Carolyn Dunford (The Children's Trust, Harrison Research Centre, UK)

Dr Jaqui Hewitt-Taylor & Prof Dr Peter Thomas (Bournemouth University, UK)

Hintergrund

- **Partizipation im Schulleben** ist ein wesentlicher Bestandteil des kindlichen Lebens (Hinder & Ashburner 2010, Chapparo & Lowe 2012), und hat weitreichende Auswirkungen auf die Entwicklung des Kindes und darüber hinaus in das Erwachsenenleben (Eriksson et al 2007, Law et al 2006; Simeonsson et al 2001)
- **Schulprobleme** sind der häufigste Grund für eine ET-Überweisung (Hoy, Egan, Feder 2011; Schwellnus et al 2012), daher ist ein weitreichendes Verständnis von **Schulbetätigungen und Betätigungsproblemen im Schulalltag** grundlegend wichtig

Ziel

Verständnis von Schulbetätigungen und Betätigungsproblemen in der Grundschule aus der Perspektive des Kindes, der Eltern und des Schulpersonals (insbesondere KlassenlehrerIn) erweitern und vertiefen



Stichprobe/ Sampling

- **Grundschüler:** 13 , 4 Mädchen & 9 Jungen, 5 - 11.4 Jahre alt, “reception class”/ Eingangsklasse - 6. Klasse, unterschiedliche Diagnosen
- **Eltern:** 12 Mütter & 1 Vater als “*primary respondents*”, 25 - 50 Jahre
- **Schulpersonal:** 11 Lehrerinnen & 2 Lehrer, 22 – 59 Jahre alt, 2 bis 18 prof. Erfahrung
- **Research sites – Schulen & Familienwohnsitze**
 - Staatliche Grundschulen (9c),
1 religiöser Träger (1c), 1 Academy (2c),
1 “public school”/ Privatschule (1c)
 - Yorkshire and the Humber (2C), Greater London area (2c), South – East (2c), South-West (7c)



Methoden

- **Studiendesign:** Gemischte Methoden (*mixed-methods*), QUAL- quan
- **Datenerhebung:** semi-strukturierte Interviews mit Eltern & Lehrern (mit Beiträgen von Schulpersonal) mit dem COPM (Law et al 2014), & Grundschüler mit dem PEGS (Missiuna, Pollock & Law 2004; Pollock & Missiuna, 2015)
- **Datenauswertung:** “thematic analysis” nach Braun & Clarke (2013); Einordnung der Betätigungsprobleme in Betätigungskategorien (Hasselbusch & Dunford 2011, 2014); Wichtigkeit - Durchführung – Zufriedenheit wurden erkundet durch quantitative deskriptive Statistik

STUDIENERGEBNISSE

Partizipation in der Grundschule: Lernarbeit; Selbstversorgung; Freizeit, Erholung & Spiel

(basierend auf Townsend et al., 1997; Townsend & Polatajko, 2007)



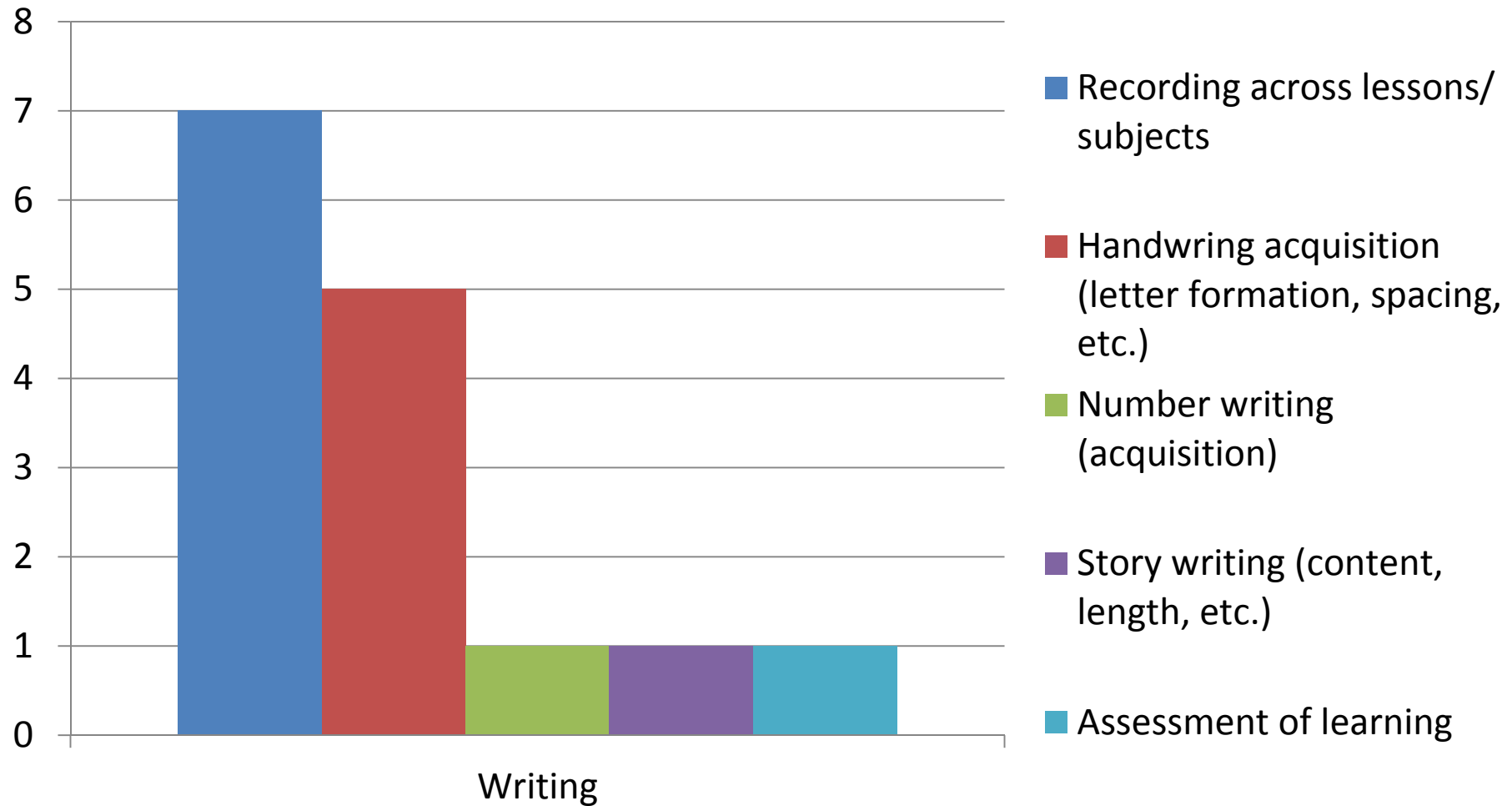
Schulbetätigungen priorisiert von Eltern, Klassenlehrern (+ Schulteam) & Kindern

- **Betätigungsprobleme/
Betätigungsanliegen: 51**
- **Lernarbeit/ Produktivität: 32**
- **Selbstversorgung im
Schulalltag: 12**
- **Freizeit, Erholung und Spiel in
den Pausen: 7**

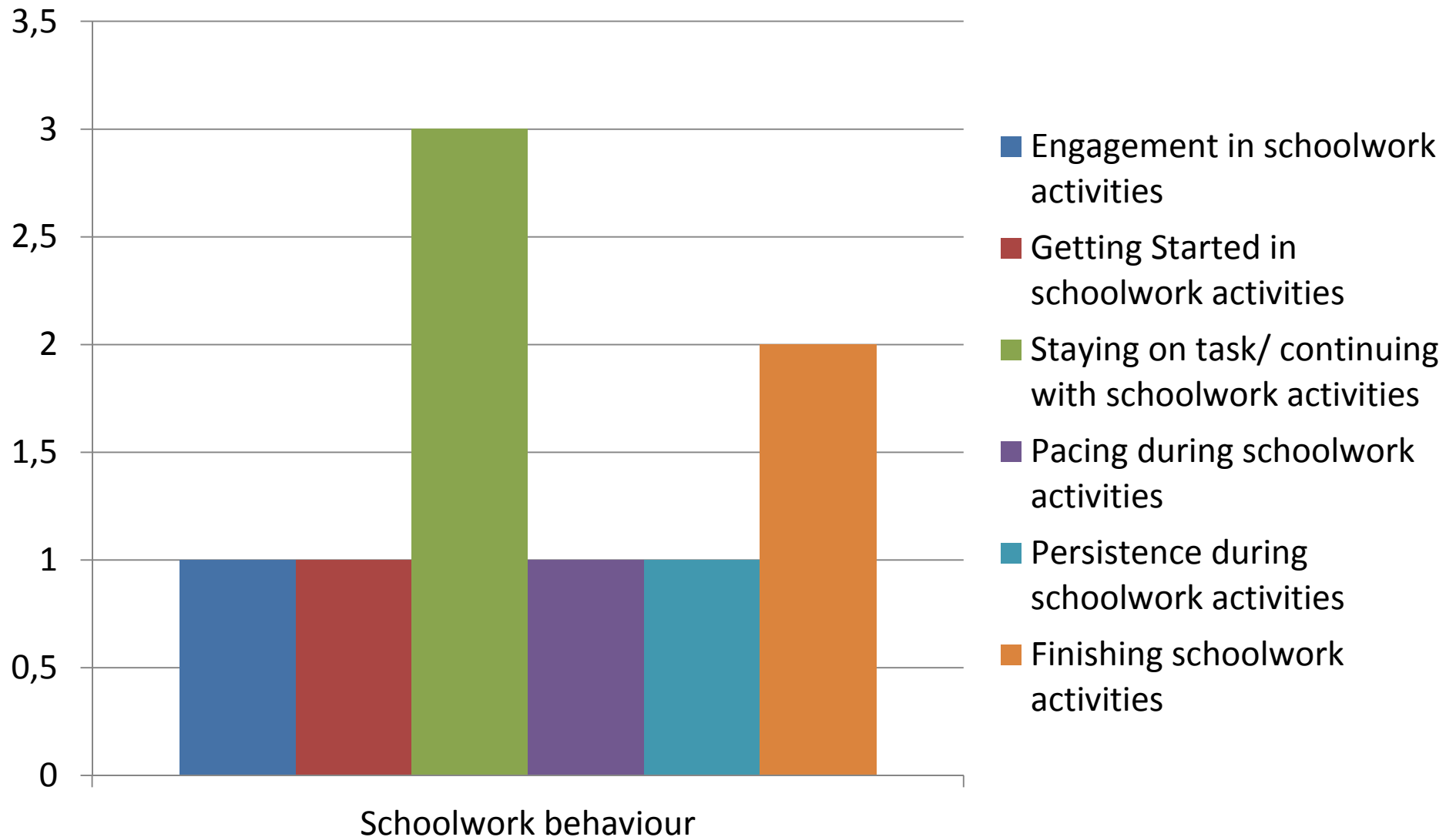


Lernarbeit/ Schoolwork:

Schreiben bedeutet nicht unbedingt Schreiberwerb...

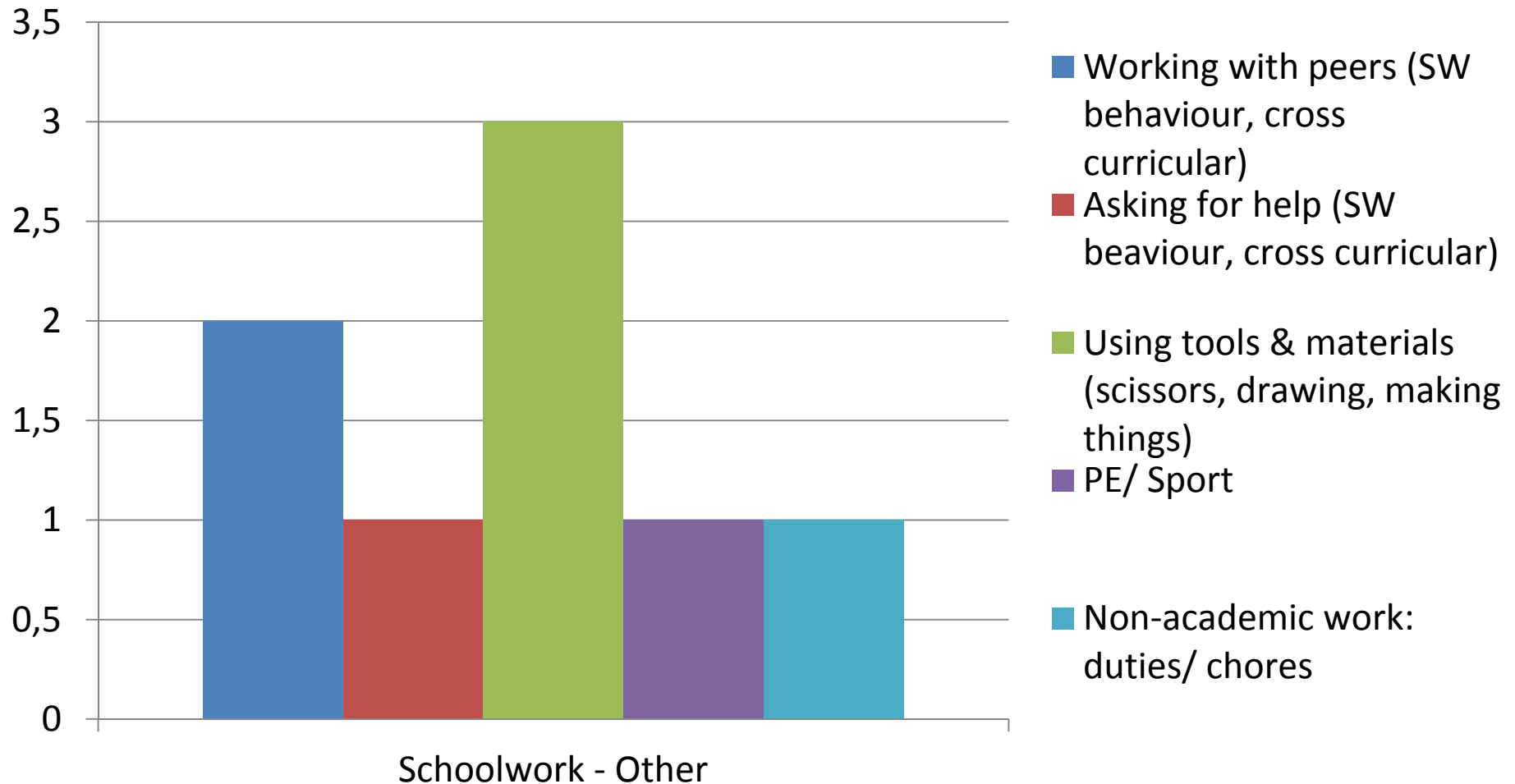


Verhalten während der Lernarbeit/ Schoolwork: Lehrplanübergreifende Aufgaben & Erwartungen

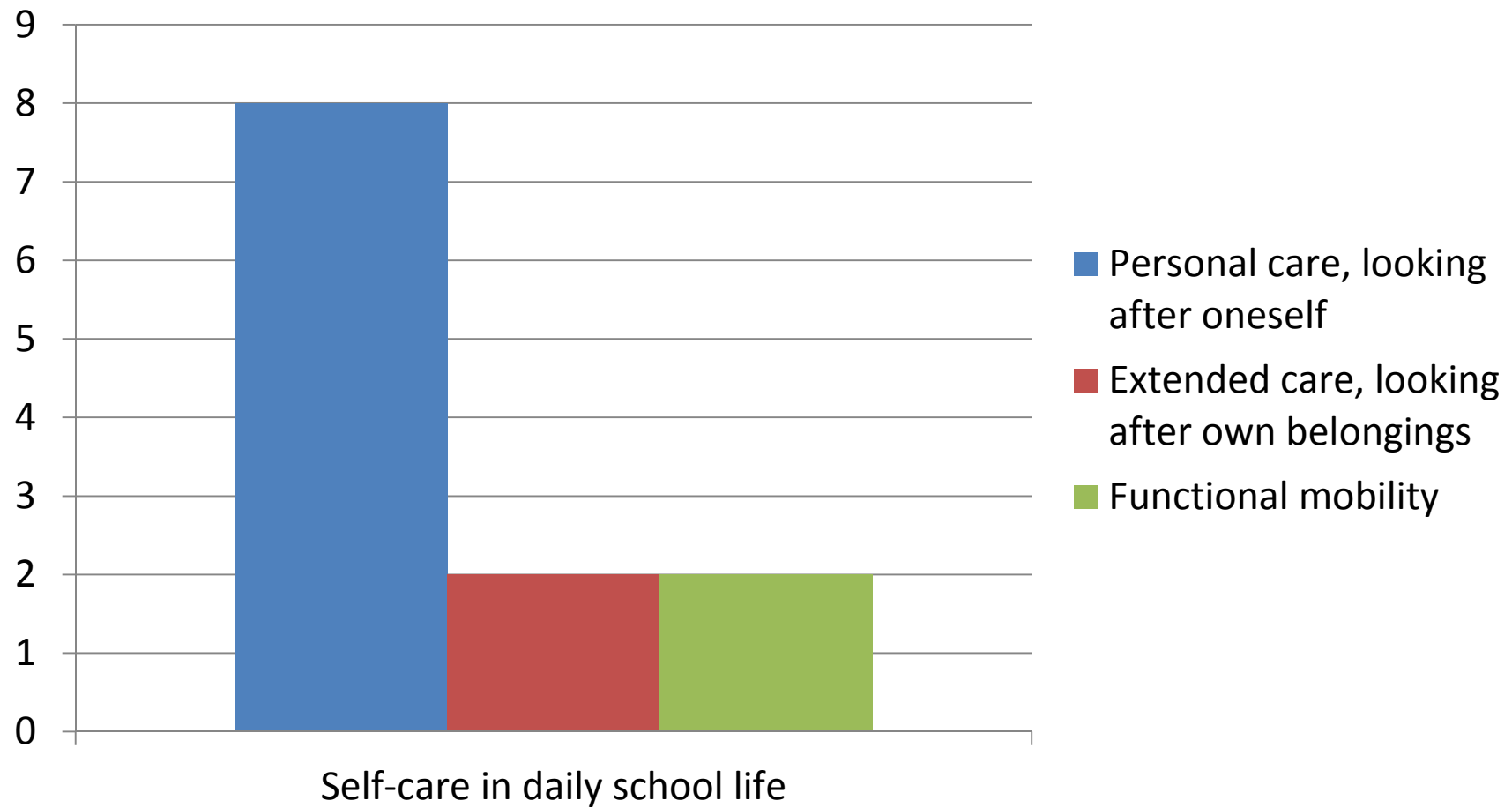


Lernarbeit/ Schoolwork:

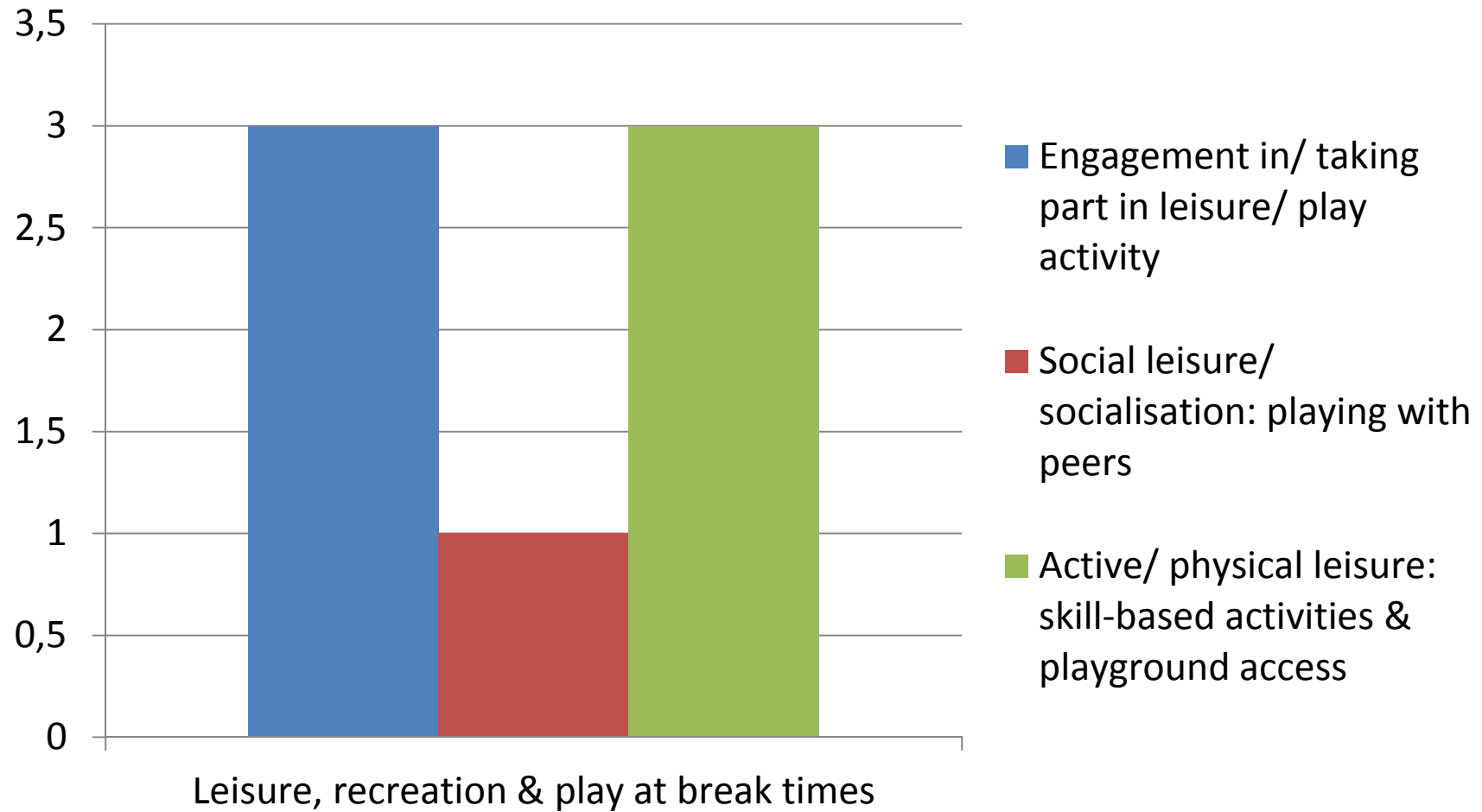
Spezifische Lernarbeit nach Lehrplan und
Lehrplan- übergreifende Aufgaben & Erwartungen



Selbstversorgung im Schulalltag



Freizeit, Erholung & Spiel in den Pausen



Zusammenfassung ...

- **Partizipation in Bildung und Schulleben** beinhaltet Lernarbeit, Selbstversorgung sowie Freizeit, Erholung und Spiel in den Pausen.
- Das Spektrum und die Unterschiedlichkeit der einzelnen **Schulbetätigungen und Schulaktivitäten**, die von Eltern, Schulpersonal (insbesondere Klassenlehrern) & Kindern als besonders herausfordernd und wichtig angesehen werden, ist deutlich erkennbar.
- **Emotionales Wohlbefinden, Einsamkeit und Zugehörigkeit** zur Klassen- und Schulgemeinschaft wurden genauso berücksichtigt wie **Lernerfolge/ Lernfortschritte** und **Selbstständigkeit**.

... und Schlussfolgerungen für die Praxis

- **Geschickte Gesprächsführung** ist notwendig, um die unterschiedlichen & vielschichtigen Ansichten über Schulbetätigungen und Betätigungsproblemen Kindern, Eltern, Lehrern und anderem Schulpersonal zu entlocken.
- **Geschickte Verhandlungsfertigkeiten** sind erforderlich, um sicher zu stellen, dass die unterschiedlichen Sichtweisen auf Schulbetätigungen und Betätigungsproblemen nicht nur gehört, sondern auch berücksichtigt werden.





Andrea Hasselbusch

Senior Practice Fellow in Occupational Therapy

Bournemouth University

Faculty of Health and Social Science

Department of Human Sciences & Public Health

E-mail:

ahasselbusch @bournemouth.ac.uk



Financial support by the Children, Young People and Families (CYPF) specialist section of the College of Occupational Therapists/ British Association of Occupational Therapists (COT/ BAOT) is gratefully acknowledged.

Ausgewählte Literatur

- Braun, V. & Clarke, V. (2013). *Successful qualitative research: a practical guide for beginners*. Thousand Oaks, California: Sage.
- Hasselbusch, A. & Dunford, C. (2011). Use of the Canadian Occupational Performance Measure in school-based occupational therapy. *Children, Young People and Families Occupational Therapy Journal*, 4, 5-12.
- Hasselbusch, A. & Dunford, C. (2014). *Putting occupations at the heart of school-based occupational therapy: A taxonomy of school occupations*. Count me In! Conference. London, England
- Law, M., Baptiste, S., Carswell, A., McColl, M.A., Polatajko, H. & Pollock, N. (2014). *Canadian Occupational Performance Measure*. 5th ed. Ottawa, Ontario: COAT Publications ACE.
- Missuna, C., Pollock, N., & Law, M. (2004). *The Perceived Efficacy and Goal Setting System (PEGS)*. San Antonio, TX: PsychCorp Harcourt Assessment.